

Tagesbericht Nr. 32

Titel des Films: **Der Mann im Stroh** Nr.

Tag und Datum: **Freitag, den 11. Juli 1958**

Herstellungsgruppe: **Artur Brauner**

Dekoration: **vor Lenes Haus**

Regisseur: **Eugen York**

Atelier: **-**

Kameramann: **Ekkhard Kyrath**

Außen: **Plantage in Spandau**

Anwesende Darsteller
(Mit angekreuzten Darstellern wurde nicht gedreht)

Abgedrehte Einstellungs-Nummern:

Damen	Drehtag	Herren	Drehtag
G. Albert	11	J. Brockmann	21

() = wie oft gedreht Z. = Zusatz W. = Wiederholung

- 411 (2)
- 412
- 413 (4)
- 414 (4)
- 415 (4)
- 416

Von 9 - 17.30 Uhr Synchronisation mit den Herren Alberts, Brockmann, Schmid, Wils, Rahmann, Fri. Albert und Roland Kaiser

Anwesende Komparsen und Aushilfen

Kl. Rollen	Bühne	Maschinenbildner	Bühne
	1/2/12		1/6
Komparsen	2	Garderobiers	2
Musiker	-	Ballett	-
Chor	-		-

Manuskript-Einstellungen

	Gesamt	Atelier	Außen	Wiederholung	Zusatz
Laut Buch	561	267	294		
Heute aufgenommen	6	4	6	-	-
Bisher aufgenommen	500	230	270	5	66
Gestr. Einstellung	-	-	-		
Gesamt aufgenommen	506	230	276	5	66
Nach aufzunehmen	55	37	18		

Materialverbrauch

	Bild	Ton
Kalkulierte Meter:	20.000 m	10.000 m
Verbrauch heute:	412 m	491 m
Verbrauch bisher:	16.402 m	10.116 m
Gesamtverbrauch:	16.813 m	10.607 m
Angelieferte Menge:	20.100 m	-

Stand nach Tagen

	Atelier	Außen	Gesamt
Veransch. Drehtage	13	12	25
Wievielt. Tag heute	13.	17 1/2	30 1/2
Drehmäßig: vor			
zurück			
Zeitlich: vor			
zurück			

Fotos

	Leica	6/9	9/12	13/18	18/24
Verbrauch heute		4			-
Verbrauch bisher		125			11
Gesamtverbrauch		129			11

Arbeitsbeginn: **8.30** Uhr

Drehbeginn: **21.15** Uhr

Drehende: **22.15** Uhr

Aufnahmedisposition für den 12.7.1958

Darsteller drehfertig bestellt für **21.00** Uhr

Dekoration: **vor Haus Lene**

Wo: **Berlin-Spandau, Plantage**

Produktionsleiter

Aufnahmeführer

Quelle: Artur Brauner-Archiv im Deutschen Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt (Main)
Source: Deutsches Filminstitut - DIF: Artur Brauner Archive

Die für den 11.7.1958 angeetzten Aufnahmen mussten Unleponiert werden, weil Testaufnahmen ergaben, dass das Wasser im Becken zu trübe ist; anscheinend durch Gipstaub von Beuten und andere Unreinigkeiten im Kies.